



Sensibilisierung-Workshop zum Thema Einfache Sprache

Laut der LEO-Studie¹ von 2018 können 6,2 Mio. Menschen in Deutschland im Alter von 18 – 64 Jahre keine zusammenhängenden Texte erfassen. Als Sozialarbeiterin im Frauengesundheitsprojekt MEDEA International berate ich u.a. Menschen mit geringer Literalität (Lese- und Schreibkompetenz) und erlebe dabei immer wieder, dass Schreiben von Ämtern, öffentlichen Einrichtungen u.a. für viele schwer verständlich sind. Das Nichtverständnis führt bei diesen Menschen zu Stress, Überforderung, Demotivation und in der Konsequenz oft dazu, die Schreiben zu ignorieren. Hier kann der Einsatz der Einfachen Sprache das Verständnis und den Zugang ermöglichen bzw. erleichtern.

Das Ziel des Workshops ist es, Fachkräfte, Multiplikator*innen und Interessierte für den Einsatz der Einfachen Sprache zu sensibilisieren, um Menschen mit geringer Literalität den Zugang zu Informationen und damit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und selbstbestimmte Entscheidungen zu ermöglichen.

Inhalte:

- Abgrenzung Leichte Sprache und Einfache Sprache
- Zielgruppen und Anwendungsgebiete der Einfachen Sprache
- Regeln der Einfachen Sprache
- praktische Übung

Referentin: Gabriela Nickl
Dipl. Ing. oec., staatlich anerkannte Sozialarbeiterin

Datum: Dienstag, den 17.09.2024

Uhrzeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Stadtteilhaus Dresden-Neustadt, Prießnitzstraße 18 | 01099 Dresden
Raum ANTON (Dachgeschoss)

Kosten: keine (gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V)

Veranstalterin: Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*
Trägerkooperation: Verbund Sozialpädagogischer Projekte (VSP) e.V. und Frauen für Frauen e.V.

Anmeldung: bis zum 11.09.2024 über fachstelle@maedchenarbeit-dresden.de

¹ Quelle: <https://leo.blogs.uni-hamburg.de/leo-2018-62-millionen-gering-literalisierte-erwachsene/>